

Jahresbericht 2018



brücke - Kronenstr. 23 - 76133 Karlsruhe

Träger: Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe
und Evangelische Kirche in Karlsruhe

☎ 0721-38 50 38 - Fax 0721-38 444 59

info@bruecke-karlsruhe.de

www.bruecke-karlsruhe.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10:00-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr, Mi 16:00-20:00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe Ettlingen DE41 6605 0101 0022 4423 21 BIC: KARSDE66XXX

Aufgabe und Auftrag der brücke

Die brücke bietet im persönlichen Gespräch Beratung, Krisenbegleitung und Seelsorge an.

Die Mitarbeitenden nehmen ratsuchende Menschen in vorurteilsfreier und unbedingter Offenheit an. Dabei sind sie der Würde des einzelnen Menschen verpflichtet, unterstützen dessen selbstverantwortliche Kräfte und ergreifen Partei, wo die Würde bedroht ist.

Kennzeichen des Angebotes in der brücke sind:

- Keine Wartezeit für Erstkontakte;
- Angebot von Sprechzeiten ohne Terminvereinbarung;
- Zentrale Stadtlage und der barrierefreie Zugang der Einrichtung;
- Kostenfreiheit der Gespräche;
- Gewährleistung der Anonymität für die Ratsuchenden;
- Vertraulichkeit aller Kontakte und aller dienstlichen Informationen;
- Keine Aktenführung über Ratsuchende und ihre Anliegen;
- Offenheit für jeden Menschen unabhängig von Religion, Nationalität und Kultur.

Aufgabenschwerpunkte der brücke sind:

- Beratung in akuten Krisen und Konfliktsituationen;
- Abklärung von aktuellen Problemen und Lebensfragen;
- Weiterführende psychologische Beratung;
- Begleitung bei lang anhaltenden Belastungen;
- Seelsorgliche und geistliche Begleitung;
- Information über kirchliche, psychosoziale und therapeutische Angebote;
- Bei Bedarf Empfehlung, weitere fachspezifische Einrichtungen aufzusuchen;
- Beratung im persönlichen Kontakt;
- Je nach Bedarf der Ratsuchenden das Angebot von Einzel-, Paar- und Familiengesprächen;
- Keine Eingrenzung der Themen;
- Bei Bedarf Arbeit in Gruppen.

Die Beratung erfolgt durch hauptamtliche Fachkräfte. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der **brücke** sind die ersten Ansprechpersonen für Besucherinnen und Besucher der brücke.

Die **brücke** wird finanziert aus Kirchensteuermitteln der evangelischen und katholischen Kirche. Die **brücke** ist Mitglied der „Katholischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür“ und der „Evangelischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V.“ und Mitglied im „Netzwerk Offene Tür“.

In Karlsruhe ist die **brücke** Mitglied in der „Initiative gegen Depression“, im Arbeitskreis Trauer und im Forum des Gemeindepsychiatrischen Verbundes.

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte unserer Arbeit,**

das Jahr 2018 war geprägt von einem Abschied.

Pfarrer Michael Dietze hat zum Jahresende das Team der brücke verlassen und ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. 41 Jahre arbeitete er im Dienst der Evangelischen Landeskirche Baden. Seit dem Jahr 2001 trug er auch Verantwortung für die Arbeit in der brücke. Zunächst in den Jahren 2001 bis 2008 im Kuratorium der brücke als stellvertretender Dekan des Kirchenbezirks Karlsruhe und seit dem Jahr 2009 als hauptamtlicher Mitarbeiter in Vollzeit im Team der brücke. In diesen vergangenen neun Jahren hat Michael Dietze in ca. 10 000 Gesprächen immer ein offenes Ohr gehabt für die Anliegen und Nöte unzähliger Ratsuchender. Beim traditionellen Adventstee der Mitarbeitenden haben wir ihn herzlich und in Dankbarkeit verabschiedet!



Seit Februar 2019 sind wir wieder komplett im Team. Christoph Lang, bisher Pfarrer in Eggenstein, hat seine Nachfolge angetreten. Ein herzliches Willkommen ihm!

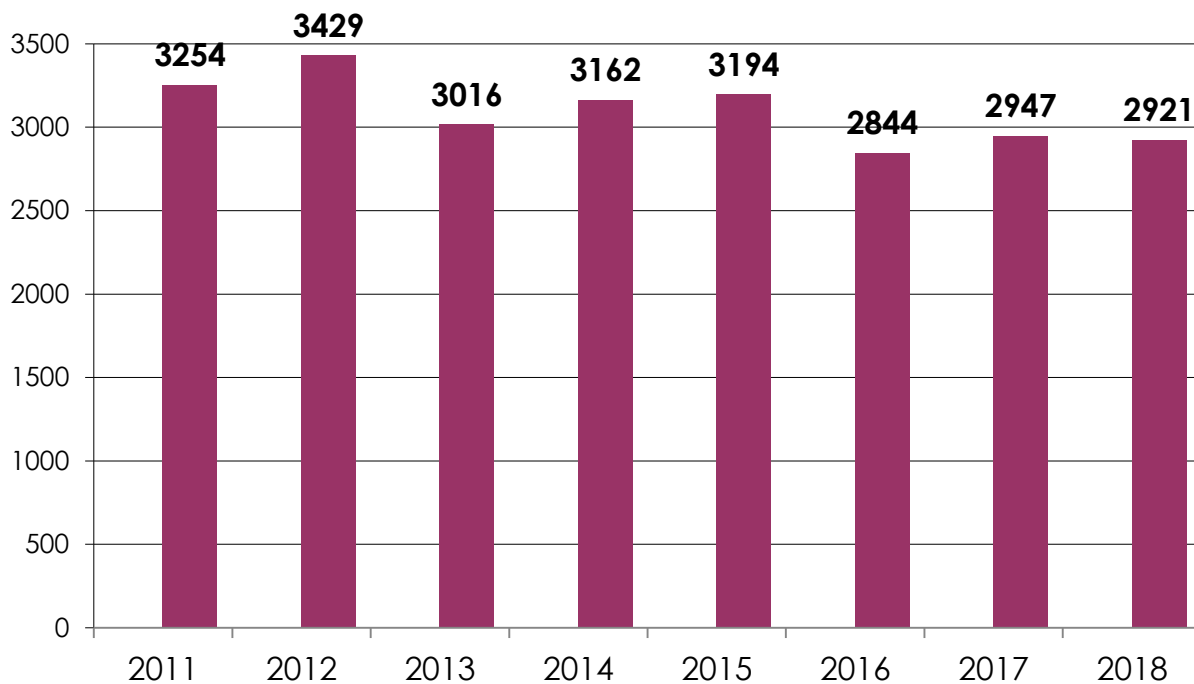
Was sich in Zahlen und Fakten von unserer Arbeit abbilden lässt, können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen.

Mit herzlichen Grüßen!

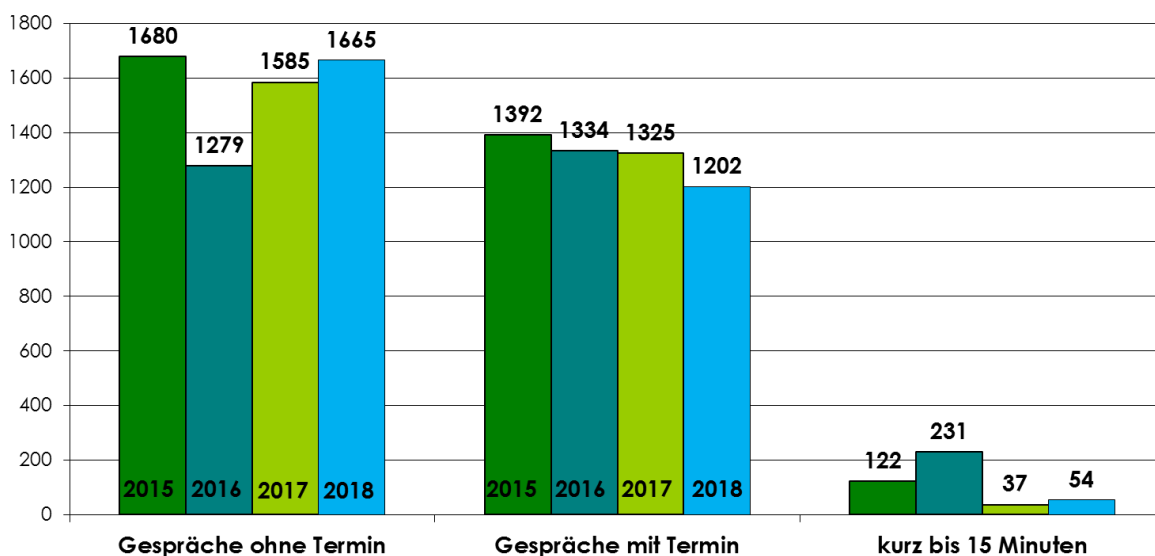
Das Team der **brücke**

Statistik 2018

Anzahl der Beratungsgespräche

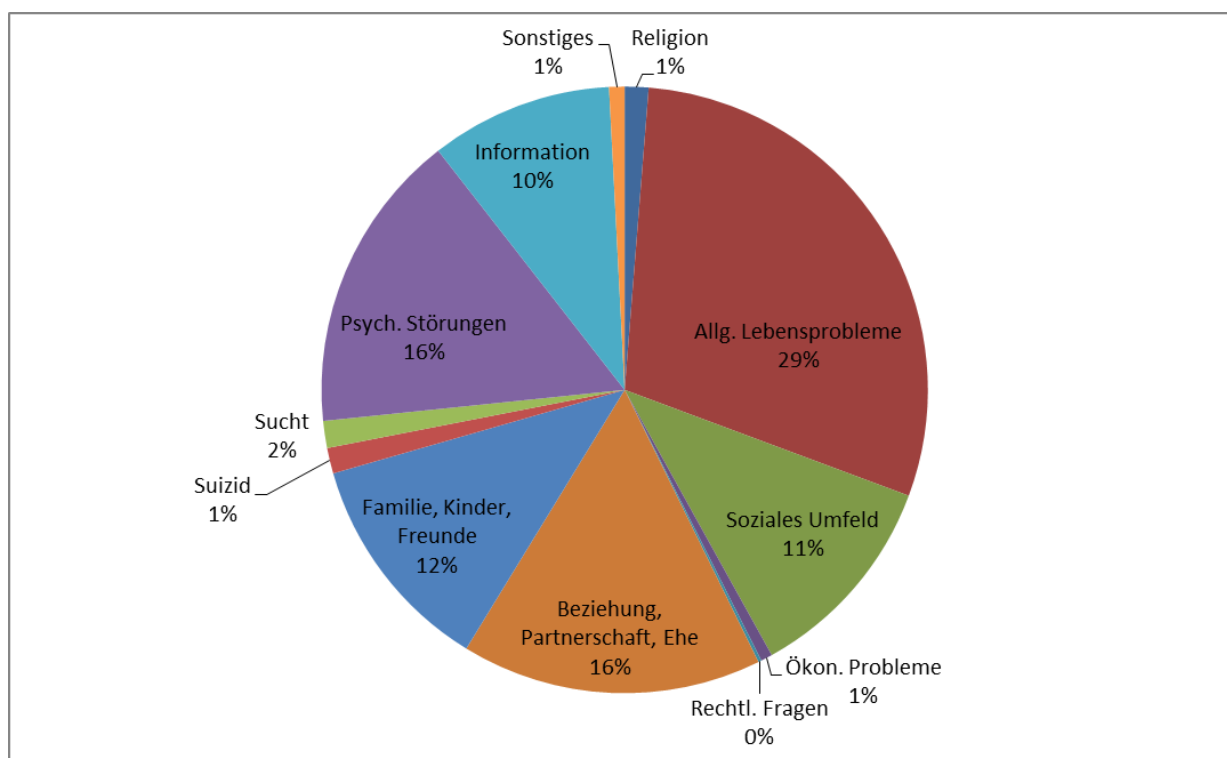


Art des Kontaktes



Hinzu kommen die Infokontakte am Telefon (Aufgabe der Ehrenamtlichen) **1561**
 und die Kontakte durch Gruppenarbeit.....**118**

Themen der Beratungsgespräche



Die oben genannte Unterteilung der Themen hat ihren Ursprung in der bundeseinheitlichen Statistik der Telefonseelsorge und der Offenen Tür. Im Einzelnen verbergen sich hinter den Überschriften folgende Themen:

Allgemeine Lebensprobleme:

Sterben, Trauer, Tod; Alleinsein, Kontaktschwierigkeiten; körperliche Erkrankung, Behinderung, Unfall; Anpassung an neue Lebenssituationen; Sexualität; Identitätsprobleme; Schwangerschaft und Geburt; altersspezifische Fragen

Beziehung, Partnerschaft, Ehe:

Partnersuche, Partnerwahl; Alltagskonflikte; Nichtverstehen, Entfremdung; Bedrohung, Gewalt; sexuelle Probleme; Trennung, Scheidung

Soziales Umfeld:

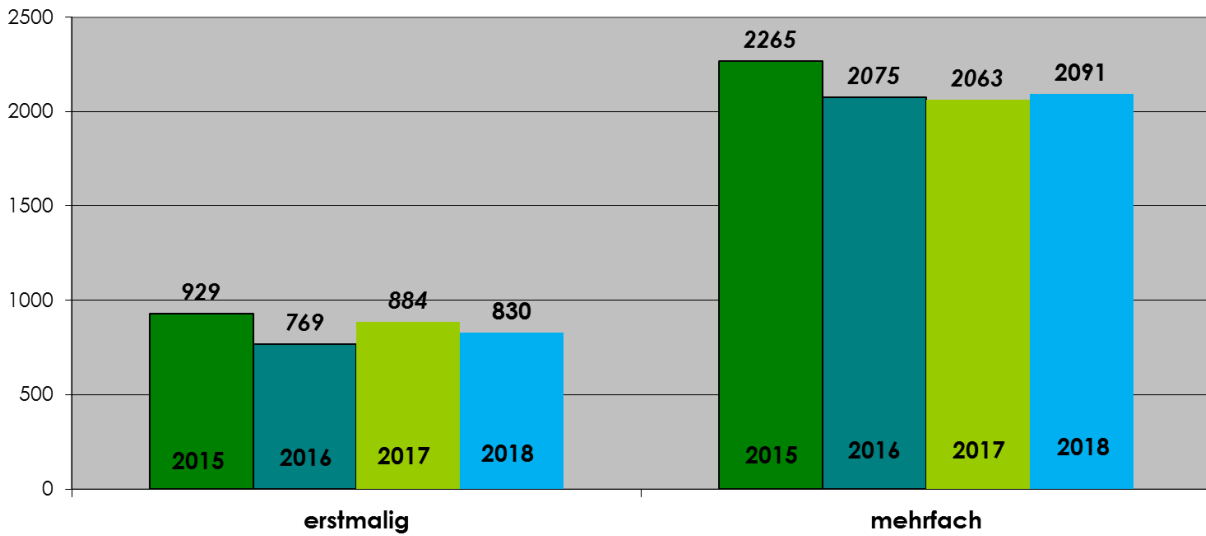
Probleme mit sozialen Rollen; Schule, Ausbildung; Arbeitsplatz, Beruf; Umgang mit Behörden und Institutionen; Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosigkeit; Wohnungsprobleme, Unterbringung, Obdachlosigkeit; Gewalt

Familie, Kinder, Freunde:

Ablösung von Eltern; Ablösung von Kindern; Erziehungsschwierigkeiten; Probleme in Stieffamilien; Probleme Alleinerziehender; Konflikte mit Verwandten; Konflikte mit Freunden

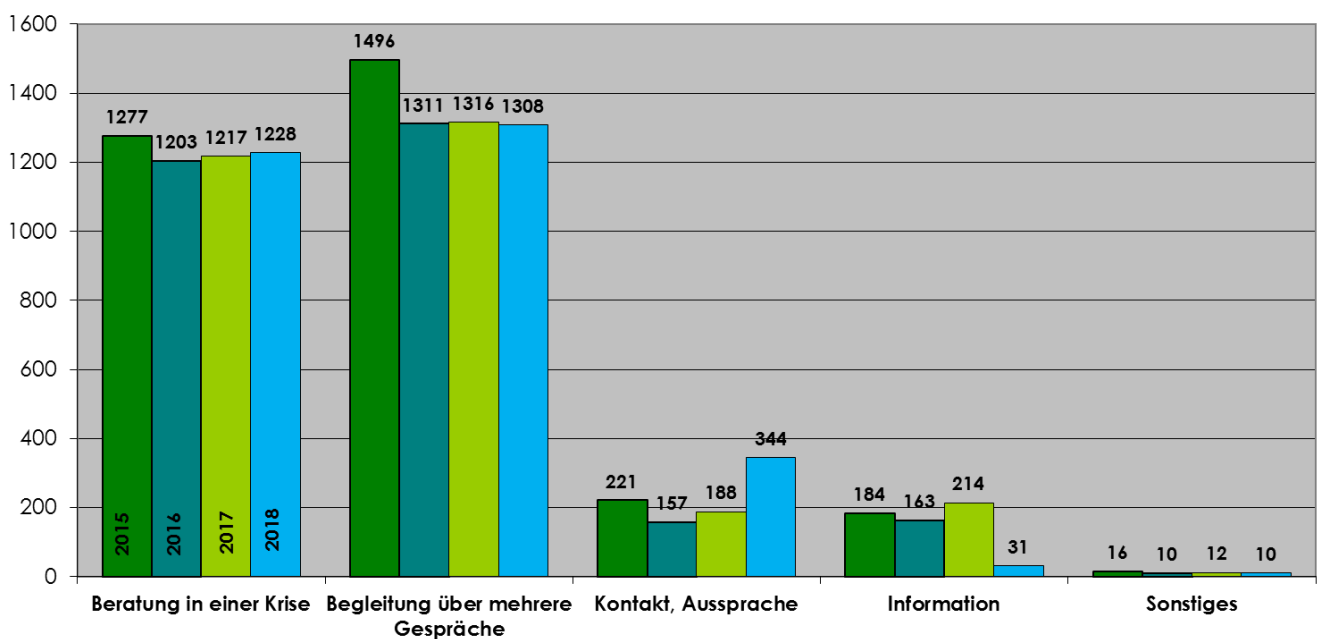
Das Thema **Glaube und Religion** wird in den Beratungsgesprächen selten isoliert angesprochen. Meist kommt es verwoben mit anderen Themen ins Gespräch.

Häufigkeit des Kontakts

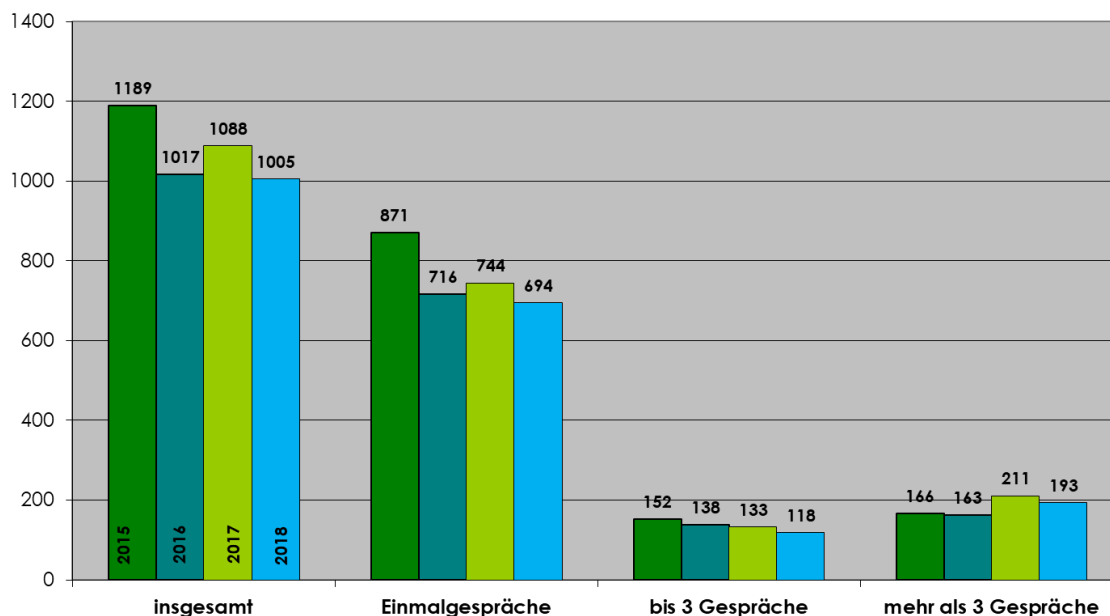


Alle Besucher, die in den vergangenen vier Jahren schon einmal in der **brücke** waren, gelten als Mehrfachbesucher.

Anlass des Besuchs

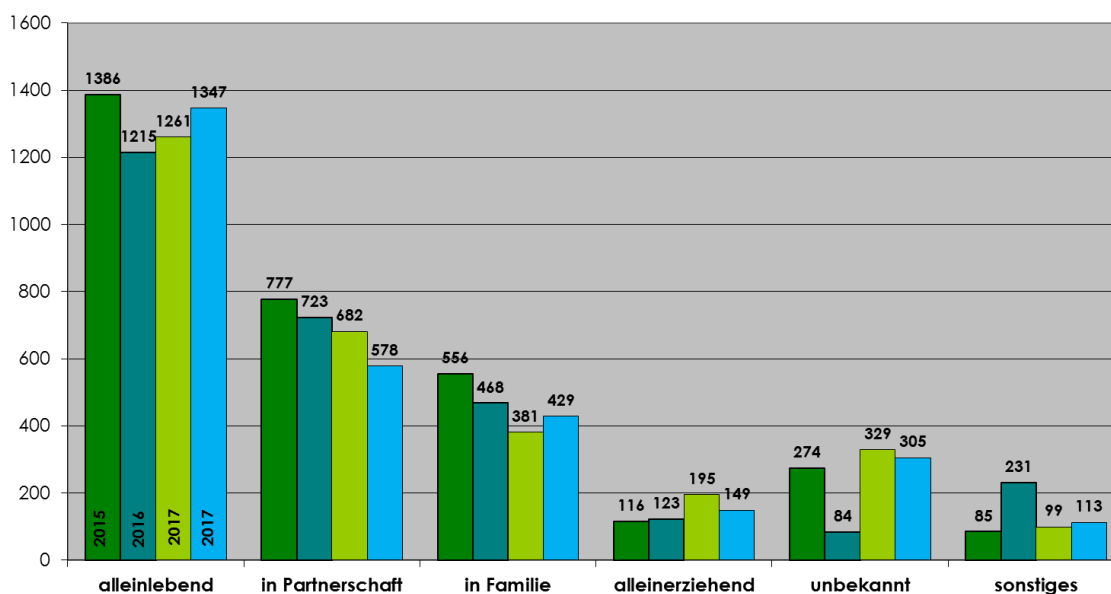


Besucherzahlen



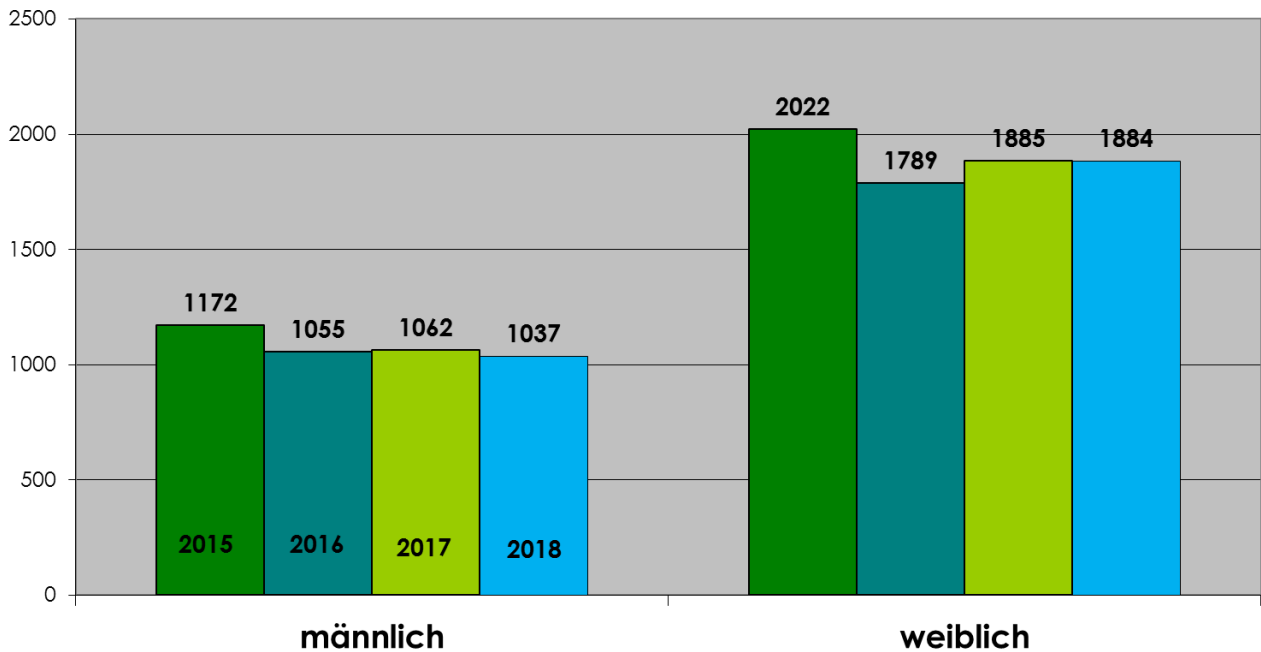
Zusätzlich zur Anzahl der Beratungsgespräche halten wir anonymisiert fest, mit wieviel verschiedenen Menschen wir im Jahr Gespräche führen. Das sind auch 2018 wieder über 1000 Personen. Zwei Drittel dieser Menschen suchten die **brücke** im genannten Jahr für *ein* Gespräch auf. Weitere 118 Personen kamen zu zwei oder drei Gesprächen in die **brücke**. 193 Menschen sind häufiger mit der **brücke** in Kontakt und erfahren eine Begleitung über mehr als drei Gespräche.

Lebensformen

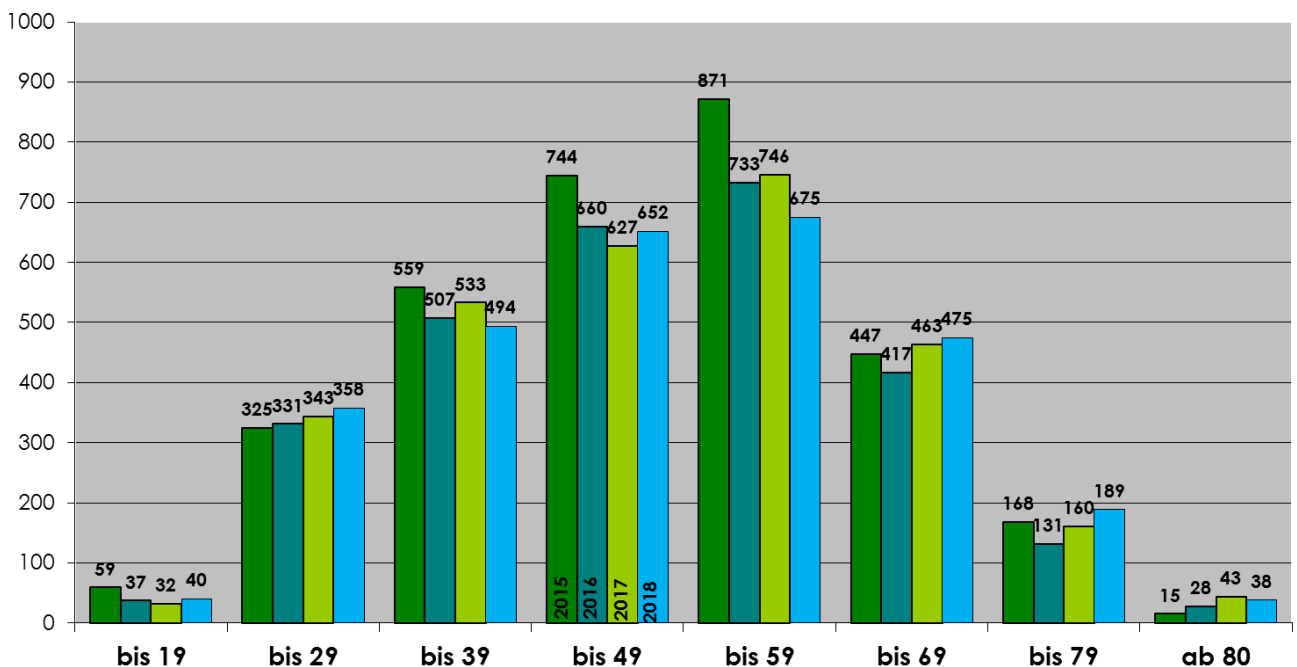


Unter den Besuchern waren 2018 auch 51 Paare und 53 Familien/Gruppen (in der Gesamtstatistik enthalten).

Geschlecht



Alter



Wohnort

Drei Viertel unserer Besucher kommen aus dem Stadtgebiet Karlsruhe, ein Viertel kommt von außerhalb bzw. wir kennen den Wohnort nicht.

Organe und Gremien

Das Kuratorium

Das Kuratorium der **brücke** ist verantwortlich für die seelsorgerlich – beraterische Grundkonzeption der **brücke**, für die Finanzierung der **brücke** und für die Sicherstellung der Fachstandards in Abstimmung mit den zuständigen Fachaufsichten in der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche Baden. Stimmberechtigte Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Pfarrer Dirk Keller (ev.)
- Frauke Ostmann (ev.)
- Alois Ramstötter (kath.)
- Alexander Sester (kath.)
- Dekan Hubert Streckert (kath.), Vorsitzender bis November 2018
- Dekanstellvertreter Siegfried Weber (ev.), Vorsitzender seit November 2018

Das Kuratorium traf sich im Jahr 2018 zu zwei Sitzungen.

Die Mitarbeitendenversammlung

Die Mitarbeitendenversammlung ist die Versammlung der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der **brücke**. Aus ihrem Kreis wählen die Ehrenamtlichen zwei Sprecherinnen, die auch mit beratender Stimme im Kuratorium vertreten sind. Derzeit nehmen Angelika Lieners und Claudia Rath-Wiemer dieses Amt wahr.

2018 fanden zwei Mitarbeitendenversammlungen statt.

Die Ehrenamtlichen nahmen 2018 an zwei Fortbildungswochenenden teil zu den Themen „Selbsterfahrung“ und „Was uns prägt“.

Die Ehrenamtlichen hatten zehn Supervisionstreffen.

Das Hauptamtlichen-Team

Das Hauptamtlichen-Team trifft sich in der Regel wöchentlich, um die laufende Arbeit in der **brücke** zu besprechen und zu organisieren sowie zum inhaltlichen Austausch.

Hauptamtliche nahmen 2018 an folgenden Fortbildungen teil:

- „Entwicklungs Traumata und frühe Verletzungen erkennen und heilen“
- „Verzeihens- und Versöhnungsprozesse in Paar- und Familienbeziehungen gestalten und begleiten“
- „Magnetfeld Bindung“ (Kath. Bundesverband EFL)
- Gruppensupervision im Rahmen einer paartherapeutischen Fortbildung „Systemisch Integrative Paartherapie“
- Kurs „Resilienz-Trainer“
- Workshop „Sprache und Sexualität“
- Balintgruppe

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der brücke

Die Hauptamtlichen:

- Ute Bachteler** (40%)
Diplom-Psychologin
Zusatzausbildung in Gestalttherapie
und Systemischer Therapie
- Michael Dietze** (100%)
(bis Ende 2018)
Pfarrer für beratende Seelsorge (ev.)
HP Psychotherapie, Tiefenpsychologie,
Ausbildung in systemischer Sexualberatung
- Claudia Doll** (60%)
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
HP Psychotherapie, Zusatzausbildung in personenzentrierter
Beratung, in Gestalttherapie, in systemisch integrativer
Paarberatung (H. Jellouschek) und systemischer Struktur- und
Familienaufstellung.
- Martin Kühlmann** (50%)
Leiter der **brücke**
Diplom-Theologe (kath.), Ehe-, Familien- u. Lebensberater
- Christoph Lang** (100%)
(seit Februar 2019)
Pfarrer für Beratende Seelsorge (ev.)
Coach (GwG), Supervisor (DGSv)
- Katharina Stauch** (50%)
Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung,
wertorientierter Imagination und Entspannungstherapie,
Burnoutberaterin

Die Ehrenamtlichen:

- | | |
|----------------------------------------|-------------------------------------|
| Rosemarie Appel | Angelika Lieners |
| Carmen Becker | Ortrud Manz |
| Beatrix Brey | Helga Moysich |
| Monika Dassler | Gabriele Raff († 28.03.2019) |
| Rosemarie Grünling (in Auszeit) | Claudia Rath-Wiemer |
| Helga Hagmaier | Sigrid Stober |
| Monika Harnischfeger | Waltraud Vogel |
| Inge Hepp | Doris Wagner-Schickle |
| Cornelia Hintze | Claudia Will |
| Gisela Illmann | Friedegard Zimmermann |